

Im Blick des Philologen

Literaturwissenschaftler lesen Fernsehserien

Herausgegeben von

Hans Richard Brittnacher und Elisabeth K. Paefgen

et+k

edition text + kritik

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-96707-092-7

Umschlaggestaltung: Thomas Scheer

Umschlagabbildung: Gabo

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2020
Levelingstraße 6a, 81673 München
www.etk-muenchen.de

Satz: Claudia Wild, Konstanz

Druck und Buchbinder: Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

Inhalt

Hans Richard Brittnacher / Elisabeth K. Paefgen

Vorwort oder: Erzählen in Literatur und Serie.

Was verbindet Homer mit David Chase, Amy Sherman-Palladino
und Vince Gilligan? 7

Serie und Literatur

Elisabeth K. Paefgen

Roman in Anführungszeichen?

Filmisch-serielles und schriftlich-romanhaftes Erzählen 21

Wolfgang Bernard

Aristoteles und die GILMORE GIRLS 58

Bilder aus Amerika

Jürgen Heizmann

FARGO – Fast wahre Geschichten aus dem
finsternen Herzen Amerikas 87

Achim Küpper

Vom Umschlagen der Bilder in die Sprache.

Traumatisches und Therapeutisches aus FARGO 102

Volker Pietsch

Eine Geschichte aus vielen Städten.

Urbane Räume in der epischen Literatur, in BOARDWALK EMPIRE
und BABYLON BERLIN 124

Neue ›Helden‹ und ›Heldinnen‹ des Genres: Detektive, Anwälte, Profiler

David Frühauf

Den Bildern vertrauen.

Möglichkeiten der Nostalgie in THE SOPRANOS und MR. ROBOT 151

Michael Rohrwasser

SHERLOCK (Holmes) 170

Inhalt

Hans Richard Brittnacher

Iustitia – das Recht ist weiblich.

DAMAGES oder: So long, Perry Mason! 185

Nadja Israel

Über das Töten sprechen: MINDHUNTER 207

Gender

Melanie Lörke

ONE MISSISSIPPI: erzählen, werden, (über)leben 221

Birgit Ziener

Sequels, Prequels, *gender troubles*.

Kulturelles Spannungsverhältnis zwischen Serie und Hollywoodkino
in BATES MOTEL 244

Utopien und Dystopien

Matthias Hurst

STAR TREK: DISCOVERY – Where No STAR TREK Series Has Gone Before?

Utopie in Wiederholungen und Variationen 265

Jost Eickmeyer

Gattungsmischung und Anarchie im All.

Philologische Bemerkungen zu Joss Whedons FIREFLY 296

Iulia-Karin Patrut

Träumen Androiden davon, Menschen zu sein?

Lars Lundströms Serie ECHTE MENSCHEN 327

Markus May/Richard Mathieu

Wer sind die Walking Dead?

Zu Ethik und Vergesellschaftung in der Zombie-Postapokalypse 345

Franz Kröber

Im Maschinenraum seriellen Erzählens.

Raum und Handlung in THE MAN IN THE HIGH CASTLE 362

Jonas Nesselhauf

»Trust me, I'm a Psychopath.«

Die Serialität des Bösen in JEKYLL 383

Beiträgerinnen und Beiträger 401